

Wenn Entspannung droht ...

... oder endlich freie Zeiträume verfügbar sind

1. April 2020



Zugegeben, ich habe lange abgewägt, ob sich mein Blog um das allgegenwärtige Thema Virenkrise drehen soll. Oder ob ich mich und meine Leserschaft bewusst davon wegbringen soll. Die Versuchung war gross, andere Zeichen zu setzen. Aber ich bleibe beim Thema. Jedoch nur darum, weil ich mit einem Einblick in meine neugewonnenen Freiheiten vielleicht auch meine Leser zu neuen Taten inspirieren kann.

Wer mich persönlich kennt, weiss, dass ich ein Bewegungsmensch bin. Rennrad Fahren. Joggen. Langlaufen. Wandern. Alles Sportarten, die zu meiner Energie, zu meinem Temperament passen. Hauptsache ausdauernd, zielfokussiert, durchsetzungsstark. Und mit einer grossen Portion Freude, wenn das Ziel erreicht ist. Ich bezeichne mich dann als kreativ, wenn es um die Definition effizienter Prozesse und schlanker Abläufe geht. Und bestimmt nie dann, wenn es um künstlerische Kreationen geht.

Zwar gehöre ich zu jenen (glücklichen) Personen, deren Arbeitsalltag noch fast unverändert weitergeht. Einzig meine Abende sind "leer"; leer im Sinne von fehlenden persönlichen Begegnungen und beruflichen Verpflichtungen. Es bietet sich ausreichend Raum, mich neuen Themen zu widmen.

Dazu gehört einerseits mein persönliches Wellbeing-Programm. Detailversessen kümmere ich mich darum, welche Lebensmittel meinem Körper gut tun und erstelle täglich neue Menüpläne. Und geniesse es, abends für mich und meinen Lebenspartner neue kulinarische Köstlichkeiten auszuprobieren.

Andererseits widme ich mich dem Sketchnoting. Es ist eine wunderbare Art, auch komplexe Situationen einfach darzustellen. Oder Botschaften charmant weiterzugeben. Zugegeben, ich stehe immer wieder am Anfang. Und mache irgendwie kaum Fortschritte. Aber Hauptsache, es macht Spass. Einblick gefällig? Mein Dienstleistungsangebot ist neu mit Sketchnoting-Skizzen dargestellt.

Sketchnoting lässt sich übrigens klassisch offline mit Papier, Stift, Kreide und vielem mehr umsetzen. Oder digital mit Apps wie Paper, Adobe Illustrator Draw oder Procreate. Das passt doch auch irgendwie zu mir: Wie ich selbst hat auch Sketchnoting zwei Seiten. Es geht offline. Oder auch online. Und Sketchnoting präsentiert sich mal mit gradlinigem Marker mit Keilspitze, mal als verspielter Zeichenstift mit Pinselspitze. Vielseitig, wie wir alle es auch sind.

Selbstverständlich stehe ich auch in dieser aussergewöhnlichen Zeit als HR Interimsmanagerin, HR Projektbegleiterin oder externe Outsourcingpartnerin für Fragen rund um die Ressource Mensch zur Verfügung. Dank meinem persönlichen Wellbeing-Programm, den neuen Inspirationen zur Gestaltung von Workshops oder dem Arbeitsalltag sind fokussierte, zielgerichtete und vielleicht auch etwas aussergewöhnliche Resultate gewiss. In echt. Oder digital. Bis bald!